



Heute findet der eigentliche Grund unserer jährlichen Zusammenkunft statt – die Generalversammlung. Wie in jedem Verband gibt es einmal im Jahr ein Zusammentreffen mit Kassabericht, Berichten des vergangenen Jahres und vielem anderen. Hier werden wichtige Beschlüsse gefasst.



Zur Begrüßung erklärte der Internationale Präsident **Colin Toomy** das Prozedere. Gerade in diesem Jahr haben wir so viele Kongressneulinge und für jene ist es wichtig, den Ablauf und die Hintergründe zu verstehen. Einige Änderungen im gewohnten Programm sind wirklich begrüßenswert. Beispielsweise wird vor der Mittagspause eine volle Stunde für Fragen reserviert. Dies war ja in den letzten Jahren ganz gestrichen worden. Colin Toomy hat überhaupt viel frischen Wind in den Verband gebracht, ein toller Repräsentant unseres Verbandes.

Colin erzählte von seiner Arbeit und die aktuellen Herausforderungen.

Unter anderem wird eine Kommission ins Leben gerufen, welche sich um die dutzenden verschiedenen Arten der nationalen Memberships kümmert. Viele Länder haben eigene Regelungen für affiliated, honorary, etc. Members. Der internationale Verband möchte gerne eine einheitliche Regelung finden.



Danach stellte der neue Generalsekretär **James Ridenour** die anwesenden Mitglieder des internationalen Boards, die Zone Directors und die nationalen Präsidenten vor. Auch eine Geste für alle Mitglieder, die zum ersten Mal den Kongress besuchen. Er fasste die wichtigsten Punkte des gestrigen Director's Meetings zusammen. Die anwesenden Mitglieder müssen über einzelne Punkte abstimmen.

China wurde aufgrund der unübersichtlichen Mitgliedersituation vorläufig suspendiert. Dieser Beschluss wurde auch vom Auditorium bestätigt.

Korea wird den 65. Kongress ausrichten, 2018, und setzte sich in der Abstimmung gegen die Türkei hauchdünn durch.

Cannes bewirbt sich für 2019, denn dort wurde ja 1929 der nationale französische Verband, Les Clefs d'Or gegründet.

Colin Toomey erinnerte an die im Vorjahr verstorbenen Marjorie Silverman (erste internationale Präsidentin der UICH) und Pierre Houdet (ein junger und sehr sympathischer dänischer Kollege).



Der erste internationale Vizepräsident **Simon Thomas** gab Bericht über die Entwicklung der Educational Teile während der internationalen UICH Kongresse. Sein folgender Tätigkeitsbericht inkludierte Schilderungen der besuchten Meetings.

Simon erklärte die Aufteilung der großen Sponsorbeträge von American Express und International New York Times. Viele nationale Verbände haben sehr gute Verbindungen zu American Express und bekommen großzügige Beträge.

Die International New York Times wiederum sponsert UICH zentral. In Zukunft solle mehr Eigeninitiative von den nationalen Verbänden kommen und diese sollten sich selber mit den potentiellen Sponsorfirmen in Verbindung setzen. So ist Österreich eine der wenigen Verbände, welche von der INYT direkt unterstützt werden.



Roderick Levejac, zweiter internationaler Vizepräsident, erzählte von seiner Arbeit mit der Nachwuchsförderung. Weiters obliegt ihm die Aufsicht über die Kongressplanung. Sein „Steckenpferd“, das Book of Members im Internet wurde auch besprochen. Leider wird dieses wirklich gelungene Tool noch immer zu wenig verwendet.

Der Andy Pongco Award wird in Zukunft anders bezeichnet. Hintergrund ist das Bestreben, einen Namen zu finden, mit dem auch junge Kollegen etwas anfangen können. Im Moment ist der Name LES CLEFS D'OR AWARD. Er wird jährlich einem besonderen Clefs d'Or Mitglied gewidmet werden, wie beispielsweise 2017 Marjorie Silverman.

Geplant ist auch ein Komitee aus erfahrenen Mitgliedern und Präsidenten, welche Verbänden zur Hilfe gehen soll, in schwierigen Situationen oder bei Unklarheiten bei der Statutenkonformität.

Generalsekretär James Ridenour gab im Anschluss seinen Tätigkeitsbericht ab. Er ist sehr aktiv im Bereich Social Media. Mit seinem Kollegen und IT Spezialisten Rosh Chandra tüftelt er noch an der Website. Bis Berlin sollte die Vorlage für die nationalen Websites fertig sein.



Anders Ruggiero, dritter internationaler Vizepräsident, erzählte von seinen Konferenzen und Treffen. Die schwedische Sektion ist kurz vor dem „Comeback“ als eigenständige Sektion. Die Education für diesen Kongress war hauptsächlich seine Aufgabe.



Nach der Kaffeepause präsentierte Jean-Roland Boutillé, der internationale Treasurer den Kassabericht. Weltweiter Mitgliederstand Ende 2015 war übrigens 3745.

Der Kassabericht vom vergangenen Jahr und das Budget für das kommende Jahr wurden vom Auditorium angenommen.



Im Anschluss sprach der Past President, Emmanuel Vrettos. Er arbeitet an einem neuen Training Programm für die jungen Kollegen. Emmanuel bedankte sich für die erhaltene Unterstützung während seiner Amtszeit.



Dann sprach der neue französische Präsident und President's Representative in the Paris Office, Thierry Revel über die Situation in Paris und die dortigen personellen Veränderungen.

Nun begann das, worauf viele schon lang gewartet hatten. Das offene Forum, wo jeder seine Meinung, Anregungen, etc. direkt an das internationale Board richten konnte. Die Wortmeldungen kamen aus ganz verschiedenen Ländern und behandelten die diversesten Bereiche.

Unsere Delegation war natürlich hellwach und ganz bei der Sache.



Genauso wie unser Präsident...



..... und alle anderen 37 Sektionspräsidenten auch.



Nach einem wirklich vorzüglichen Mittagessen (so wunderbar wie gestern!) ging es dann mit dem Nachmittagsprogramm weiter.

Es begann mit einer Präsentation einer Dame von American Express. AX hat ja starke Verbindungen mit den Clefs d'Or und unterstützt unseren weltweiten Verband auch mit hohen Beträgen.

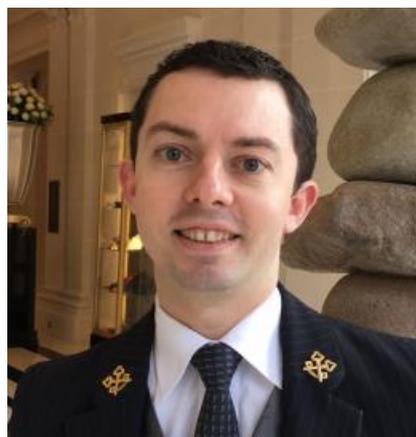
Als nächster sprach Patrice Monti von der International New York Times über die jahrelange Kooperation mit den Clefs d'Or und über das Digitale Hotel Programm, welches für viele Hotels interessant ist.

Dann wurde es aber wirklich spannend. Der Andy Pongco Award wurde verliehen. Vorher erklärten aber die Jurymitglieder noch das Prozedere, nach welchem die Beurteilung getroffen wurde.

Der Reihe nach wurden alle Teilnehmer aufgerufen und auf die Bühne gebeten. Auch unser Rainer!



Gewinner war der französische Vertreter **Harold Exbrayat**, unsere aufrichtige Gratulation. Der Weg zum Sieg ist ein sehr schwieriger und anstrengender.



Aber für Rainer gibt es keinen Grund zum Traurig sein. Er kann so viel mitnehmen, hat eine unbezahlbare Erfahrung gemacht, viele Kontakte geknüpft und Österreich grandios vertreten. Wir sind stolz auf Dich!!!

Im Anschluss präsentierte die deutsche Sektion den Kongress 2017 in Berlin auf unglaublich charmante und originelle Weise. Der Präsident Thomas Munko setzte sich kurzerhand eine Sonnenbrille und Baseballkappe auf und verpackte die Einladung in einen Rap!!!! Sensationell.



Ihr könnt schon mal auf die Homepage schauen www.lesclefsdor2017berlin.org

Auch Helsinki (European UICH Kongress 2016) und Südkorea (Internationaler Kongress 2018) stellten ihre kommenden Events vor.

Nach abschließenden Worten der Sages und des Präsidenten wurde die Sitzung geschlossen.

Abends stand das Country Dinner an, ein Abend, an welchem jede Landesektion unter sich bleibt und gemeinsam essen geht. Wir wurden verstärkt durch Dawn Pender von THE WORLD, sowie Ovidiu Herman und Cristian Comirla von Celebrity Cruises.

Christian Paral hatte einen Tisch im Sofitel im Dubai Marina reserviert. Dementsprechend wurden wir empfangen.



Das Essen war sehr fein und dank Christians' Kontakten hielt sich die Rechnung selbst für Dubaier Verhältnisse in Grenzen. Ein wunderbarer, lustiger Abend, der mit einem Wettbewerb endete, wer nun die lustigeren Anekdoten aus dem Berufsleben erzählen konnte – Hotelconciere oder Schiffconciere.



Zum Schluss des Tagesberichtes möchte ich Euch noch den Bericht von Harti weitergeben. Er machte ja das Spouses Programm mit – Abu Dhabi und Dubai. Hier sein Bericht und am Ende die Fotos. Vielen Dank an dieser Stelle an ihn für die Arbeit und die tollen Bilder.

Nach 2 Stunden im Bus haben wir die Moschee in Abu Dhabi erreicht. Nachdem sich die Teilnehmerinnen den Bekleidungsvorschriften angepasst haben (die Vorschriften sind so streng dass 7 Personen der Gruppe draußen bleiben mussten) durften wir in das imposante Gebäude eintreten.

Baubeginn 1996 Fertigstellung Kosten 5,2 Mrd Dirham

3800 Arbeiter waren beschäftigt das Gebäude zu errichten

Der Teppich ist 5600qm groß und er ist der größte in einem Stück gefertigte Teppich der Welt.

Die 7 die nicht rein durften gingen einkaufen und haben danach die Moschee besucht. Nach einer Stunde Wartezeit im Bus, in der die Stimmung zu kippen drohte, ging es zum Lunch ins Radisson.

Im Anschluss fuhren wir in die Ferrari World die direkt an der Formel 1 Strecke liegt, dem Yas-Marina-Circuit.

Die schnellste Achterbahn mit einem Topspeed von 240 km/h der in unter 5 sec erreicht wird und eine mit dem größten Looping der Welt.

Beide sind abartig g.....

Wie es sich für die Ferrari-World gehört sind auch einige wunderschöne Autos zu bewundern.

Groß..... größer..... UAE!!!

Es ist unvorstellbar was hier aus der Erde gestampft wurde und was noch alles kommen wird.

Euer Harti

